

**Rückblick auf das Jahr 2020**

**Was zählt, sind immer Fakten – Fakten – Fakten**

**Mitgliederzahlen:**

	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
01.01.	3007MG/24V	3092MG/24V	3.115MG/24V	3.045MG/23V

Das sieht in **Prozentzahlen** ausgedrückt auch nicht besser aus.

**0-20 Jahre liegen wie bei 11%**

**21-55 Jahre bei 43 %**

**und ab 56 Jahre bei ca. 44%**

Und wenn dann ein Jahr wie 2020 hinter einem liegt, dann muss man froh sein, dass wir nicht einen größeren Einbruch bei den Mitgliederzahlen zu verzeichnen haben.

**Wo habe ich mich so herumgetrieben?**

<b>Was</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Sitzungen eures Kreisvorstandes	13.02.2020 Neuenfelde 27.08.2020 Neuenfelde 20.10.2020 Neugraben-Scheideholz 15.11.2020 Videokonferenz	4
Eure Kreisdelegiertenversammlung	1	1
Delegiertenversammlungen der Kreisverbände unseres Schützenverbandes	Am 21.02.2020 Nordheide-Elbmarsch Ebenfalls am 21.02.2020 Sachsenwald Hamburg konnte wegen Corona stattfinden. Macht dann wohl 2 von 3.	3
Sitzungen Schützenverband Hamburg und Umgegend	Coronabedingt keine, jedenfalls keine „echten“. 2 Sitzungen im kleinsten Kreis viele Telefonate am 15.12. 20 eine Videotelefonie	7 (davon 5 Vorstandssitzungen und 2 Gesamtvorstandssitzungen)
Treffen 1. Vorsitzende	Videokonferenz am 09.04.2020 Videokonferenz am 09.07.2020 Präsenz am 03.09.2020 Präsenz „J4“ (Waffenrecht/Schießstände) 24.09.2020, leider der Corona-Pandemie zum Opfer gefallen	2

**Bericht: Rückblick auf das Jahr 2020****Präsidentin Martina Wiechers, SKV Harburg-Stadt****Kreisdelegiertenversammlung am 22.01.2021, Videokonferenz**

Schützenfeste und Vogelschießen	Coronabedingt kein einziger Termin	18
Königsbälle	Coronabedingt kein einziger Termin	7
Besuche in Euren Vereinen	Coronabedingt sehr wenige: 15.08.2020 Neugraben-Scheideholz 01.09.2020 Moorwerder 23.10.2020 Hausbuch	6
Termine insgesamt	Viele – nur fast alle ohne km-Anreise	78
Gefahrene Kilometer	Das hat in diesem Jahr gespart!	1.000
„Stunden am Rechner“	Ca. 450 Stunden; über die weiteren verweigere ich die Aussage	Ca. 365 Stunden
Telefontermine	Rund 300	Gab es bestimmt auch 2019 ??
E-Mails	O ja, die gab es auch, es waren einige ...	Hat es garantiert gegeben ...
What's App	Gutes, sehr flottes Medium, war zum schnellen Abstimmen unverzichtbar. Anzahl? Gefühl tausend!	

Der Januar begann für mich mit unserer Kassenprüfung am 15.01.2020

Im Februar ging es mit der Reportage rund um das Thema Coronavirus verstärkt los.

Ich bin nicht leicht zu erschrecken und auch kein Hypochonder, aber allmählich wurden die Nachrichten dann doch massiv! In Reaktion auf die Politik kamen auf allen Ebenen nach und nach klare Absagen, heruntergereicht von Landesverband, Kreisverbänden und Vereinen an die Mitglieder. Da gab es für uns alle keine Alternativen. Das hieß für mich schlicht und einfach, mit gutem Beispiel voranzugehen! Auch wenn es bedeutete, lange festgelegte Termine abzusagen.

Jede(r) von uns ist schließlich nicht nur für sich selbst verantwortlich, sondern auch für alle Menschen, mit denen er oder sie zusammenkommt.

Von nun an ging es rund – dabei bekamen wir fast alle eine Art „Zwangspause“ verordnet. Für diejenigen unter uns, die nicht systemrelevant arbeiten, schrecklich viel Zeit zum Aufräumen, Ausmisten oder endlich einmal ein gutes Buch zu lesen. Für die anderen unter uns bedeutete es zusätzliche Arbeit im Büro, von Beruhigen über Trösten bis hin zu leichten Verzweiflungsanfällen, weil für mich persönlich einige das Thema zu lax genommen haben. Aber bitte: Jedem Tierchen sein Pläsierchen!

CORONA! Ehrlich gesagt, kann ich dieses Wort, diesen Begriff nicht mehr hören! Und doch gab es zwei, drei schöne Bilder, die auch mir den Umgang mit dem Thema erleichtert haben, indem sie meinen Humor wachgerüttelt haben!

**Bericht: Rückblick auf das Jahr 2020**  
**Präsidentin Martina Wiechers, SKV Harburg-Stadt**  
**Kreisdelegiertenversammlung am 22.01.2021, Videokonferenz**

Spatz und Meise



Selbst ist der Schütze: Bogenaufgabe „Corona“



Foto: Ralph Langeloh, SV Hausbruch

... und die inbrünstige Bitte des kleinen Bengels ...



**Bericht: Rückblick auf das Jahr 2020**  
**Präsidentin Martina Wiechers, SKV Harburg-Stadt**  
**Kreisdelegiertenversammlung am 22.01.2021, Videokonferenz**

Wir wissen es bereits: Der liebe Gott das das Jahr nicht neu gestartet!

Und mal ganz im Ernst: Als wenn 2020 nicht eh schon sehr anstrengend gewesen wäre, muss ausgerechnet ein solches Jahr auch noch eine 53. Woche und einen Tag mehr haben – also ein Schaltjahr sein?

Aber wir haben alle dazugelernt!

Ändern können nur wir uns jeweils selbst!

Meckern und Maulen vernichten das Virus nicht.

Aber wir alle haben auch gemerkt, dass der Shutdown, das erzwungene Sitzen in der häuslichen Stube, viele von uns verunsichert hat. Denn als es wieder losgehen durfte, mussten wir feststellen, wie schwierig es ist, aus der Komfortzone zurück ins echte Leben zu kommen, so auch wieder ins Schützenheim und zu unserem schönen Schießsport. Zum Teil knabbern wir noch daran. Das Verbot unserer Schützenfeste und Vogelschießen hat uns hart getroffen, und natürlich nicht nur uns, sondern alle, die ebenfalls mit dranhängen! Noch im Januar durfte ich an einem Treffen des „Runden Tisches“ zum Thema Schausteller teilnehmen; da konnten wir alle noch nicht ahnen, wie sich das Jahr entwickeln würde. Und mit diesen Dienstleistern und Anbietern möchten wir ganz bestimmt auch alle nicht tauschen.

Trotz – oder besser, gerade wegen Corona – gab es viel zu tun. Allein die Verordnungen: lesen, begreifen, weitergeben, dazu Erläuterungen, Abstimmungen und so weiter. Das war und ist bis heute immer wieder ein Paket, das angefasst werden muss. Denn jede neue Verordnung zieht zumindest einen kleinen Rattenschwanz nach sich, zum Beispiel das Anpassen der Hygienevorschriften ... Ach, das muss ich euch hier nun wirklich nicht erneut auflisten.

Und diese Überlegungen, die hier zu treffen sind: Wie schafft man es, die Hygienevorschriften korrekt umzusetzen? Wir wissen inzwischen alle, wie schwierig es ist. Und wie viel Zeit und Hirnschmalz investiert werden mussten. Denn, und auch das haben wir gelernt, keines unserer Schützenheime ist wie das andere. Und genau deshalb gab es auch keine einheitliche Schablone.

Aber wie schaffen wir es denn nun zurück in den schönen Alltag unseres Schießsports, wie bekommen wir die Zweifler in die Schützenheime? Ich bin sehr für Vorsicht, weiß aber auch, dass Angst kein guter Ratgeber ist. Das gesunde Mittelmaß ist es, worum ich mich persönlich bemühe. Das ist zum Teil bis heute eine unserer/eurer großen Aufgaben. Und vielleicht auch deshalb so schwierig, weil wir eben uns nicht darauf verlassen können, dass es bei der aktuellen Situation bleibt und die Maßnahmen nicht doch wieder durch die Politik verschärft werden müssen.

Wir vom Kreisverstand haben die Zeit genutzt und uns mit ganz vielen Themen beschäftigt. Ein großes Thema war unsere Homepage. Ein weiteres unsere Ausschreibung. Ja, die war deutlich veraltet. Aber nun sind wir richtig aktuell. Hier sind natürlich alle Mitglieder unserer Sportkommission beteiligt gewesen, aber hervorheben möchte ich an dieser Stelle mit einem dicken DANKE! unsere Kreisbogenreferentin! Ich hatte das unverschämte Glück, dass Evi mir angeboten hat, die – ich nenne es einmal Redaktion – zu übernehmen. Danke, Evi! Unsere „Sitzungen“ rund um das Thema Ausschreibung werden mir in liebevoller Erinnerung bleiben!

**Bericht: Rückblick auf das Jahr 2020**  
**Präsidentin Martina Wiechers, SKV Harburg-Stadt**  
**Kreisdelegiertenversammlung am 22.01.2021, Videokonferenz**

Natürlich bemühen wir uns darum, dass all unsere Veröffentlichungen aktuell bleiben. Aber auch wir sind nur Menschen. Sollte euch also etwas auffallen, gebt uns doch bitte einen kleinen Tipp per E-Mail, gerne an meine Adresse.

Auch in diesem Jahr haben wir wieder das Thema Wahlen auf der Tagesordnung. Wir wählen im 2-Jahres-Rhythmus. Sprich: Alle zwei Jahre wird bei uns jeweils ein Teil Eurer Vertreter gewählt. In diesem Jahr haben wir nicht nur turnusgemäß anstehende Wahlen, sondern auch solche, bei denen es Lücken zu schließen gab. Also auch ein Bereich, der uns beschäftigt hat.

Wenn jemand ein Amt abgibt, ist ein Platz zu füllen. Und dafür muss die richtige Person gefunden werden. Eine Aufgabe, die großes Geschick erfordert. Aber wir waren erfolgreich und ich bin davon überzeugt, dass ihr alle mit unseren Vorschlägen rundum zufrieden sein könnt.

Euer/unsere Kreisvorstand zeichnet sich durch einen Altersdurchschnitt von 55 Jahren aus. Ihr habt euch meiner Meinung nach eine gute Mischung zusammengestellt. Jugend und Alter (hübscher klingt natürlich: Wagemut und Erfahrung). Gerade im vergangenen Jahr kam uns die Jugend mit ihren Kenntnissen zu What's App, Videotelefonie- und Konferenzen sehr gelegen. Bei der Überarbeitung der Ausschreibung lag der Vorteil sicher bei uns älteren Schützen und Schützinnen.

Viele Themen sind vermutlich nur aufgeploppt, weil auf einmal ganz viele Leute noch mehr Zeit hatten, sich Gedanken zu machen.

So stand auf einmal das Thema QAnon im Raum. Auf einer Vorstandssitzung, in der letzten Fragerunde, gegen deren Ende eigentlich alles gesagt zu sein schien.

Ein Thema, zu dem sich zu informieren ich jedem raten möchte. Denn dieser kleine Buchstabe Q sagt bereits viel über jemanden aus. Nur war das mir zum Beispiel gar nicht bewusst! Wie wir uns bzw. ob wir uns als Schützenvereine dazu positionieren müssen, ist eine Frage, die zu klären sein wird. Doch gerade vor dem Hintergrund, dass eine Partei auf die Idee kommt, uns Schützen die Waffen – oder sollte ich in diesem Fall einmal ganz bewusst unser Sportgerät sagen – zu verbieten, zeigt doch deutlich, dass wir uns nach Möglichkeit keine schlechte Presse – aus welchem Hintergrund auch immer – leisten können.

Aber frei nach dem Zitat „Auf deine Freunde musst du aufpassen, deine Feinde kommen allein zurecht“ denke ich, wir sollten für **unser Schützenwesen**, das ich definitiv als Freund betrachte, außerordentlich wachsam sein!

Videokonferenzen und What's-App-Telefonie sind eine gute Möglichkeit, Kontakt zu halten. Weil man einander sehen kann und dadurch weiß, wie es dem Gegenüber geht. O.k., vielleicht kann man auch nur sehen, ob er lächelt oder traurig schaut, aber genau unsere Mimik und Gestik ist es doch, die uns ausmacht. Es ist eine besondere Zeit. Coronabedingt steht die Videotelefonie gleich mit welchem Medienkörper voll im Trend; ich denke, ihr dürft das alle auch im Beruf erfahren. Ich persönlich ziehe allerdings das persönliche Treffen entschieden vor. Aber besondere Situationen erfordern besondere Maßnahmen und es wird sich zeigen, ob sich das Sitzungsgeschehen bedingt durch diese Pandemie generell verändern wird.

**Bericht: Rückblick auf das Jahr 2020**  
**Präsidentin Martina Wiechers, SKV Harburg-Stadt**  
**Kreisdelegiertenversammlung am 22.01.2021, Videokonferenz**

Dass mir an jedem Schützenfest- bzw. Vogelschießen-Wochenende, das nicht stattfinden durfte, das Herz geblutet hat, muss ich euch sicher nicht sagen. Ich fand es schrecklich und bin umso stolzer, dass und wie ihr zum Beispiel alle Flagge gezeigt habt oder Videochats stattgefunden haben oder, oder, oder ... Es war, ist und wird weiterhin schwierig sein, einfach nur „vernünftig“ zu bleiben. Ja, als Kind habe genau das gesagt, was Ihr alle auch gedacht habt. „Vernünftig – das ist doch langweilig!“ Das mag stimmen! Aber es ist intelligent!

Und dann, gerade als wir eigentlich alle gehofft hatten, dass es gutgeht, kam der Lockdown light! „Alles wieder von vorne!“ Natürlich betrifft es nicht nur die Schützenhäuser, aber eben eure Schützenhäuser, eure Mitglieder und natürlich eure Sorgen und Nöte interessieren mich als eure Präsidentin natürlich deutlich mehr als ein Sportverein, in dem ich nicht einmal Mitglied bin. Aber auch diese Sportvereine haben Vorsitzenden oder Präsidenten, Mitglieder und einen Dachverband. Dort machen diejenigen sich vermutlich genau die Gedanken, die wir uns auch machen!

Auf der letzten Sitzung mit den 1. Vorsitzenden der Vereine dieses SKV hatten wir erst gemeinsam festgestellt, wie schwierig es ist, unsere Mitglieder dazu zu motivieren, wieder ins Schützenheim zu kommen. Und dann, als es endlich wieder richtig loszugehen schien: Alles zurück auf NULL. An uns Schützen hängen weitere Dienstleistungen, wie zum Beispiel die Schausteller, die zu unseren Schützen- und Volksfesten und Vogelschießen unsere Festplätze bestücken. Und nicht nur hier zeigt sich wieder, dass die Krise uns alle getroffen hat. Und wieder raus aus der Krise geht es auch nur gemeinsam.

Das Erarbeiten der Hygienevorschriften für unsere Kreismeisterschaften unter Coronabedingungen. Die Abstimmung mit den Vereinen hat uns vor allem eines ganz deutlich gezeigt: Es ist wichtig, den Blick nach vorne zu richten und das bedeutet, dass wir uns den gegebenen Umständen anpassen müssen und werden. Wir – eurer Schützenkreis Harburg-Stadt – und auch ihr in euren Vereinen haben und habt einen „sportlichen Auftrag“, den es – vorausgesetzt, wir dürfen – zu erfüllen gilt!

Ich habe außerdem versucht, regelmäßig den NordDeutschen Schützen mit Material zu versorgen. Und möchte mich an dieser Stelle bei all denen bedanken, die auch dann und wann einen Artikel platziert haben. Gleich, in welchem Medium, denn auch die haben es nicht leicht. Und eine Zeitung – wie sie auch immer heißen mag – lebt von den Artikeln, die gedruckt werden.

Auch „unsere“ Vereinsjuweliere, die Pokallieferanten, selbst die Blumenläden und unsere Veranstaltungsorte haben ein schweres Jahr hinter sich.

Tja, man sollte meinen, in einem solchen Jahr könnt es wohl nur sehr wenig zu berichten geben. Ich finde, es ist doch ganz schön etwas zusammengekommen

Ich habe mich bemüht, euch auf dem Laufenden zu halten und euch an meinen Gedanken teilhaben zu lassen. Ich hoffe, es ist mir gelungen.

***Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit!***

*Martina Wiechers*  
*Präsidentin Schützenkreisverband Harburg-Stadt e.V.*